Alle Nikolaus-Grundschüler werden mit iPads ausgestattet

Ein Pilotprojekt mit Leuchtturm-Wirkung

Von Leon Seyock

Holtwick. Es ist ein Projekt, das es in dieser Form noch nicht gegeben hat. Und dass es Vorzeigecharakter hat, ist unumstritten. Über 40 Unternehmer aus Holtwick haben sich beteiligt – und das mit großem Erfolg. Im Januar können nun alle Schüler der Holtwicker Nikolaus-Grundschule mit iPads ausgestattet werden. 81.000 Euro mussten dazu zusammengetragen werden – und weit mehr hat der Förderverein der Schule mit dem Projekt „Digitalisierung 1 - 2 - 3“ mit Unterstützung der örtlichen Unternehmen gesammelt.

Die Idee dazu hatte Michael Albers, selbst Holtwicker. Seine Tochter besucht die zweite Klasse der Grundschule, „und nach dem ersten Lockdown hat sich gezeigt, dass die Schüler die absoluten Corona-Verlierer sind“, sagt der Familienvater. Man habe über alles gesprochen, „aber keiner hat gefragt, wie es den Kindern geht, die drei Monate zuhause bleiben mussten“, betont Albers. Er glaubt, „dass wir die Schüler schlicht vergessen haben.“

Um in der Zukunft einen optimalen Unterricht auf Distanz – sei es bei einer pandemischen Lage oder bei Krankheit des Schülers – sicherzustellen, hat sich Michael Albers auf den Weg gemacht. Mit dem Ziel, dass am Ende des Projektes jeder Schüler der Nikolaus-Grundschule sein eigenes iPad in den Händen hält. „Wir wollten Holtwicker Unternehmer für dieses Projekt begeistern und finanzielle Mittel für die Tablets und die Software sammeln. Ganz wichtig: Am Geld sollte es nicht scheitern.“

Die Begeisterung zur Umsetzung des Projektes „Digitalisierung 1 - 2 - 3“ war sofort von allen Seiten groß. „Mit der Idee bin ich kurz vor den Sommerferien an die Leitung der Nikolaus-Grundschule herangetreten“, berichtet Albers. Seiner Meinung nach habe man eine digitale Ausstattung einer Schule erst dann erreicht, wenn jeder Schüler mit einem eigenen Tablet arbeiten kann – auch zuhause. Dem habe auch Claudia Lanca, Rektorin der Schule, zugestimmt. „Sie stand dem Projekt sehr positiv gegenüber“, schildert Albers. Nach diesem Gespräch kam der Stein ins Rollen.

Zu einem Vorgespräch ist Albers dann an die Gemeindeverwaltung herangetreten. „Zwar wurde mir gesagt, dass durch die Gemeinde pro Schuljahr und pro Grundschule in Rosendahl 15 iPads angeschafft werden können“, so Albers. „Trotzdem muss ich ein großes Lob aussprechen, da alle Voraussetzungen für die Umsetzung dieses Projektes bereits geschaffen sind.“ So ist jeder Raum mit WLAN ausgestattet und große Bildschirme hängen an den Wänden. Albers betont, dass alle Förderungen zum Vorantreiben der Digitalisierung durch die Verwaltung abgerufen worden seien und eine „gute Vorarbeit mit viel Eigenmitteln“ stattgefunden hätte.

Auch der Förderverein der Grundschule war schnell mit im Boot und habe sofort hinter dem Projekt gestanden. „Sonst wartet man immer auf Förderungen, wir wollten es aber selbst anpacken“, sagt Michael Albers. Gesagt – getan: 160 iPads sind insgesamt nötig, 130 davon sollten durch das Projekt „Digitalisierung 1 - 2 - 3“ angeschafft werden. 15 Tablets gebe es bereits in den Grundschulen durch den Fortgang der Digitalisierung vonseiten der Gemeinde, 15 weitere würden im neuen Jahr dazukommen.

Albers ist gemeinsam mit dem Förderverein auf alle kleinen und großen Holtwicker Firmen zugegangen und hat das Projekt erläutert. „Und wir sind ausschließlich auf positive Resonanz gestoßen“, freut sich der zweite Vorsitzende Christian Rathert. Nahezu alle angefragten Unternehmen leisteten ihren Beitrag – von 10.000 Euro von Muenet über 2.500 Euro von Elektrotechnik Tobias Thies bis hin zu 300 Euro vom Schreibwarenladen Brüggemann & Ahlers. „Mit so einer großen Beteiligung hatten wir gar nicht gerechnet“, gibt Michael Albers zu. Umso größer ist die Freude, dass das Projekt nun Früchte trägt und mehr als 81.000 Euro zusammengetragen werden konnten – weil die Holtwicker an einem Strang gezogen haben.

100 iPads seien in dieser Woche bestellt worden. Die Wartung und der Austausch beziehungsweise die Reparatur defekter Geräte liege bei der Gemeinde. „Bei der Ersteinrichtung der iPads steht uns die Firma Muenet zur Seite“, berichtet Albers weiter. Nach einer Pilotphase mit den Dritt- und Viertklässlern, die von Januar bis zum Sommer andauern soll, sollen auch die ersten beiden Schulklassen mit iPads ausgestattet werden. Die endgültige Entscheidung soll dann bei den Lehrern liegen.

„Der Förderverein wünscht sich durch dieses Projekt, dass eine Mitgliedschaft im Förderverein für Eltern der Grundschüler selbstverständlich sein sollte“, so der Vorsitzende Manfred Scharlau. Die Projekt-Beteiligten hoffen, dass sie damit eine Leuchtturm-Wirkung erzielen können. Albers: „Wir würden uns freuen, wenn das Projekt Nachahmer findet. Bildung ist essenziell, und dafür muss einfach mehr ausgegeben und getan werden.“

Federführend umgesetzt hat der Förderverein der Grundschule das Projekt „Digitalisierung 1 - 2 - 3“. Collage: Aljona Langolf

„Man muss die Initiative ergreifen“

Vor allem der Verbleib der Spenden im eigenen Ort motivierte die Unternehmer dazu, das Projekt „Digitalisierung 1 - 2 - 3“ auch finanziell zu unterstützen. „Es war uns eine Herzensangelegenheit, sich an dem Projekt zu beteiligen“, sagt Patrick Nettels, einer der beiden Geschäftsführer der Firma Muenet. Schulen hätten keine große Lobby, um Spenden zu sammeln, „und da die Digitalisierung ein wichtiges Thema ist und ich selbst Holtwicker bin, unterstützen wir gerne das lokale Projekt.“ Mit der Digitalisierung habe man die Chance, sagt Henrik Althues vom gleichnamigen Hof, Kindern zu zeigen, „dass Bildung Spaß machen kann.“ Es müsse vorgelebt werden, dass digitale Medien positiv und zum Lernen eingesetzt werden können. „Mich hat die Kurzfristigkeit und Langlebigkeit des Projekts überzeugt“, sagt Henrik Althues. Jeder könne bemängeln, dass sich im Bereich der Digitalisierung mehr tun müsse. „Aber man muss auch die Initiative ergreifen“, begründet Thomas Niehues, Inhaber des gleichnamigen Landhandels, seine Teilnahme an dem Projekt. „Gerade für die Zukunft ist es wichtig, dass die Kinder mit den Medien umgehen und arbeiten können. Eine gute Grundausstattung ist dazu notwendig.“ -lsy-

HOLTWICKER UNTERNEHMER SETZEN „ERSTKLASSIG AUF BILDUNG“!

Getränkehandel Hüwe Getränkefachmarkt Zeltverleih
DAMHUS Die Meistergriller
MÖLLERS Malerbetrieb
PLATE Holzwerk
TOBIAS THIES Elektrotechnik
Vörding Gaststätte & Restaurant
Quercus
Dirk Merschformann Schornsteinfegermeister
A. ELSBECKER GMBH Bedachungen aller Art
Wilhelm Overbeck
ADLER Arbeitsmaschinen
MIKE KÖSTERS Schornsteinfeger
MUENET
PALMIK Parkett Laminat Kork
Friedhofspflege & Beerdigungen M. Schlüsener
Container-Dienst Relt
Döker Party Service
connect2mobile
Landhandel NIEHUES
HOFFMANN INTERIOR
Alfred Albers GmbH
Volker Barenbrügge Steuerberater
Fleischerfachgeschäft Merschformann
Liebe auf den ersten Biss! Dorfbäckerei Gihsing
Wigger Bagger GmbH & Co.KG
salon bronstering
RENSING
UESBIKE Der Fahrradspezialist
FLIESEN ALBERS Beratung | Verkauf | Verlegung
althues
we • ma • co Web Management Concepts
Gehring Brunnenbau · Erdwärme
NISSAN Autohaus Hallekamp
Instrumentenservice Hendrik Vollmer
Dr. med. dent. Michael Rademacher Zahnarzt
metrica
Uhrmachermeister Hecker
Ahlers & Brüggemann Lottoannahme · Postagentur Schreibwaren · Bürobedarf
AUTOteam plus Kfz-Meisterbetrieb Faulhaber
müther Generalbau GmbH & Co. KG
PROVINZIAL Die Versicherung der Sparkassen Flenker
Roling Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Praxis für Osteopathie Monika Vörding
Vogt Fensterbau GmbH
HEISTERBORG Steuern Beratung Prüfung Recht